

en passant



- *Schachlich*
- *Parteiisch*
- *Schwarz-Weiß*

Die Zeitung des ZLs 6. Ausgabe am 06.04.2017

Es ist schon Donnerstag. Viele tolle Tage beim ZL neigen sich dem Ende zu. Wir biegen langsam auf die Zielgerade ein. Für die Älteren stand nach der Vormittagsrunde das traditionelle Fußballturnier auf dem Programm. Sechs Teams kämpfen in zwei Vorrundengruppen um den Einzug ins Halbfinale. Dort unterlag der „1. FC Yannik“ denkbar knapp mit 1:0 dem Team „Markus, bitte zur Turnierleitung“ und auch das Team „Coach Kay“ musste gegen die „Thüringer Klöße“ eine Niederlage einstecken. Im Finale stand es nach regulärer Spielzeit 0:0, sodass schließlich ein Elfmeterschießen über das Siegerteam entscheiden musste. Hier setzten sich die „Thüringer Klöße“ durch und durften anschließend zum Spiel gegen die Betreuer antreten. Leider konnte die Teamer nicht an ihre Leistung gegen die U12er vom Vortag anknüpfen, kickten nur stümperhaft den Ball übers Feld und da sich die meisten Teamer konditionell gesehen auf dem Niveau einer Topfpflanze befanden, verlor die Mannschaft um Markus Hahn alias Stehlampe sang und klanglos mit 1:0 – Prädikat: nicht sehenswert!

Am Abend fand mit Chess Total auch in diesem Jahr wieder eines der beliebtesten Events beim ZL statt, zu dem sich knapp 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einfanden. Gespielt wird stets mit vier Teammitgliedern, von denen einer Blitz, zwei Tandem und einer Räuberschach spielt. Im Jahr der Teilnehmerrekorde fanden sich starke 36 Mannschaften ein, die im Turniersaal ordentlich die Stimmung aufheizten und sogar noch Platz im Analyseraum benötigten. Vielfach rotierten die Spielern innerhalb der Teams kräftig, sodass es durchaus passierte, dass der eben noch Räuberschach spielende Teamkollege in der nächsten Blitzpartie einfach mal seinen Läufer im zweiten Zug auf h6 zum Schlagen anbot. ☺ Ungeschlagen, aber außer Konkurrent setzte sich mit 14/14 Mannschaftspunkten das Team „Alexandras und Uwes Hähnchengrill (Florian Hahn, Markus Hahn, Uwe Kersten, Alexandra Welker). Auf dem zweiten Platz und damit Sieger in der bereinigten Tabelle landete die Mannschaft „Cherry Cherry Simon“ (Ioannis Papadopoulos, Tom Werner, Calvin Wenzel, Dominik Laux).

Am morgigen Freitag findet in allen Altersklassen bereits die vorletzte Runde statt, danach die jeweiligen Blitzturniere. Am Abend und zum Ausklang der gemeinsamen Zeit gibt es wieder einen Abschlussabend, bei dem die Sieger der Freizeitveranstaltungen (Tischtennis, Chess Total, Teamblitz, Tandem, Bowling, Fußballturnier), die über die Woche stattfanden, geehrt werden, die Siegerin oder der Sieger des Talentwettbewerbs gekürt wird und selbstverständlich kommt es wieder zum traditionellen Kräftemessen zwischen den Teamern und den Teilnehmern in sieben Disziplinen bei „Schlag das HSJ-Team“.